



JOHARI* , liebe Freunde,

keine Tradition ohne Wandel, - schrieben wir im letzten Jahresbericht. Wir meinten damit den Übergang von einem ehrenamtlichen in ein hauptamtliches Projektmanagement.

Wie sieht nun die Bilanz des ersten Jahres aus?

Zunächst einmal: Die beiden Manager, Birgit Eißner und Andy Reimer, haben eine überaus harte Einarbeitungsphase hinter sich, fühlen sich aber in Asha Vihar wie zu Hause, dem Projekt gewachsen und sehen in jeder Hinsicht darin „ihr Ding“. Es hat sie gepackt!

Was hatten sie nun im Einzelnen zu tun?

Zunächst die Kontaktaufnahme mit den vielen offiziellen Behörden - sie ist hervorragend gelungen: von der Polizeibehörde vor Ort bis hin zum Gesundheitsministerium in Delhi. Alle diese für die Existenz Asha Vihars entscheidenden Hürden wurden in Bestzeit genommen. In Indien gleicht das durchaus einem Krimi - jeweils mit offenem Ausgang. Behörden sind ohnehin seit jeher das anstrengendste Kapitel in der gesamten Geschichte Asha Vihars und für uns Preußen unvorstellbar.

Ansonsten gab es im Projekt selbst auch Arbeit in Hülle und Fülle. Vieles davon geht aus der neuen Webseite hervor, die von Anfang an auf der Agenda der Beiden stand als eine neue Plattform für die digitale Generation von Interessierten und Spendern.

Ob sie gelungen ist oder nicht können Sie gut selbst beurteilen - besuchen Sie uns:

- Webseite: www.ashavihar.com
- Spenden Plattform bei betterplace: www.betterplace.org
- Und wir sind jetzt auch auf Facebook zu finden.

Ein wichtiger Aspekt für die Webseite waren neue Wege, Spenden zu akquirieren, womit gleichzeitig eine Zukunftssicherung des Projektes angestrebt wird.

Auch in Asha Vihar selbst war es schon immer ein Thema, wie mit neuen Möglichkeiten mehr Geld zur Eigenfinanzierung gewonnen werden kann. Bei den im Hospital dominierenden Schlaganfällen werden ungewöhnlich gute Ergebnisse durch die Krankengymnastik erreicht. Das lässt uns überlegen, ob wir die gesamte Bewegungstherapie im Rahmen einer Rehabilitationsmedizin als zweite entscheidende Therapiesäule neben der Akupunktur in Asha Vihar aufbauen. Indien kennt keine Rehakliniken, selbst in Europa gibt es sie nur vereinzelt (lediglich Deutschland hat eine flächendeckende Versorgung). Der Bedarf dafür in der westlichen Welt ist groß - in Indien enorm. Die Errichtung einer Rehaklinik in Asha Vihar würde somit ein Sprung über zwei Epochen nach vorn bedeuten. Die baulichen Voraussetzungen wären bereits weitgehend vorhanden.

Von diesen hohen Zukunftsplänen nun aber zurück in die Niederungen des Alltags.

Medizin:

Die über die Jahre in Zahlen und Konzept stabile Medizin sowohl in der Ambulanz als auch im Hospital wurde auch 2016 ohne Sprünge und Risse fortgesetzt. Als ein Volltreffer hat sich der neue indische Arzt, Dr. Sahoo (65) (Präsenz: 24 Std.. 7 Tage die Woche) erwiesen. Seit 20 Jahren suchten wir nach einem kompetenten, vertrauensvollen und tüchtigen indischen Arzt - jetzt haben wir ihn, nachdem wir mindestens 15 Ärzte schon in der Probezeit entlassen mussten. Selbst unsere Satellitenstationen außerhalb Asha Vihars versorgt er regelmäßig mit.

Bei dem orthopädischen Camp im Januar operierten wir 20 Kinder, überwiegend Klumpfüße und Knie deformitäten (31 Operationen) an 5 OP-Tagen. Wir waren wieder ein Superteam von 10 Mitarbeitern aus Bremen, Oldenburg, Berlin und Wien. Das Programm war organisatorisch und medizinisch schwierig und dementsprechend belastend. Mit Disziplin und Korpsgeist hat das aber die Truppe gut kompensiert. Die Ergebnisse (Zustand vor und nach der Operation mit Bildern der Kinder) sind auf unserer Webseite zu sehen.

Kinder:

In unserem Kinderdorf haben wir 6 neue Waisenkinder aufgenommen.

Sunita (24), eines unserer ersten Kinder, hat in diesem Jahr geheiratet und am 16.10.2016 ein süßes kleines Mädchen entbunden. Sie lebt mit ihrer Familie weiterhin in Asha Vihar und arbeitet als examinierte Krankenschwester.

Ihre Schwester Anita (21) ist seit dem 1.8.2016 in Deutschland und absolviert an der Heideschule (Grundschule mit Schwerpunkt „Globales Lernen“) in Schwanewede ein einjähriges Praktikum als Bundesfreiwilligendienstlerin.

Die Computerschule in Asha Vihar hat einen großen Zulauf. Inzwischen lernen dort 60 Schüler.

Gebäude:

Auch 2016 gab es wiederum durch Monsunstürme (Mai 2016) gewaltige Schäden an den Gebäuden und vor allem an den Dächern, die in einer Großaktion repariert werden mussten.

Das gesamte Hospital wurde durch eingeschleppte Bettwanzen verseucht - ein Fiasko. Über hundert Betten mussten abgeschliffen und mehrmals intensiv gegen diese hartnäckige Invasion desinfiziert werden.



Unsere große Küche und die angrenzenden Lagerräume wurden runderneuert und eine formidable neue Kochstelle eingebaut. Wie häufig bei uns zu Hause ist sie auch in Asha Vihar eine der gemütlichsten Ecken im ganzen Areal.

Die Eingangsallee säumen jetzt auf der rechten Seite 6 Läden zum Verkauf, Verleih und der Lagerung von Utensilien für die Patienten, (Moskitonetze, Decken etc.)

Der alte Dieselgenerator war in die Jahre gekommen und sehr unwirtschaftlich geworden - ein neuer (30 KW - Kirloska green) musste angeschafft werden.

Das war es wieder einmal!

Jedoch: Kein Jahr ohne ausdrücklichen Dank an unsere Spender und Helfer!

Nach wie vor decken die in Asha Vihar erwirtschafteten Gelder nur 40 % der Kosten - 60 % kommen als Spenden überwiegend aus Deutschland.

Vielen, herzlichen Dank dafür!

Bleiben Sie an unserer Seite!

Wir wünschen Ihnen ein gutes, gesundes und erfülltes Jahr 2017, wenn möglich in ruhigeren Gewässern als in Asha Vihar! Doch wenn die Schwierigkeiten wie dort am Ende alle gemeistert werden und man hinterher zufrieden auf das Jahr zurückblicken kann, ist das auch ein schönes Gefühl.

Ihre

Claudia Zechel



Johar gemeinnützige Gesellschaft für ganzheitliche medizinische Versorgung, Rehabilitation, Fürsorge und Entwicklung mbH

Geschäftsführung

Claudia Zechel
E-Mail claudia.zechel@johar.de

Projektmanagement vor Ort

Birgit Eißner
E-Mail birgit.eissner@johar.de

Andreas Reimer
E-Mail andy.reimer@johar.de

Büro Deutschland

Doris Ratz
Masurenweg 27
30900 Wedemark

Tel. 05130 / 92 86 980
Fax 05130 / 92 86 976
E-Mail buer0@johar.de

Siftungsadresse

Johar-Stiftung
Vorberg 44
28790 Schwanewede
Deutschland

Spendenkonto

Commerzbank
BLZ 100 800 00
Konto 0 787 301 300
IBAN DE09 1008 0000 0787 3013 00
SWIFT-BIC DRES DE FF

Raiffeisen Volksbank
Delmenhorst Schierbrok e.G.
BLZ 280 671 70
Konto 161 963 200
IBAN DE53 2806 7170 0161 9632 00
SWIFT-BIC GENO DE FIGSC

Stiftungskonto

MLP Bank AG
BLZ 672 300 00
Konto 2 938 259
IBAN DE8667 2300 0000 0293 8259
SWIFT-BIC MLPB DE 61

Website

<https://ashavihar.com>

Auskünfte, Vorträge und Infomaterial

Doris Pazolt
Grünstadter Straße 88
67283 Obrigheim

Tel. 063 59 / 68 12
Fax 0 63 59 / 91 11 41
E-Mail info@johar.de

Auskünfte und Infomaterial

Martina Braun-Zweck
Sebastianstraße 12
92224 Amberg

Tel. 0 96 21 / 97 01 01
Fax 0 96 21 / 97 01 02